



Mit Genehmigung des *Simplicissimus*-Verlags
Weltverärgert
 „Halt's Maul, verfluchter Star!“

tigen Grundlage. Aber vollständig konnte Langen nach seinem allzu frühen Tode beim „Simpl“ nicht ersetzt werden, obgleich sich Dr. Geheeb, der dann zur Verlagsleitung gewählt wurde, dazu eigens einen Mantel mit Pelzkragen anschaffte, der uns allen stark imponierte.

Vieles wäre noch zu erzählen von München aus der Zeit, von Malern, Schriftstellern, auch von Otto Julius Bierbaum, von dem ich nichts gelesen habe, was uns beide nicht störte, vom Verkehr in der „Neuen Dichtelei“, die wir — gegen die „Alte Dichtelei“ — zu unserm Stammtisch gemacht hatten und der wir so lang treu blieben, bis Kathi Kobus es, nachdem Langen ihr schon den Wunsch abgeschlagen hatte, bei Wilke durchsetzte, ihr Lokal

„Simplicissimus“ nennen zu dürfen. Der herrliche, große Esau Wilke verkaufte den Simplnamen für eine Bowle, worauf wir uns dort natürlich nicht mehr zeigten. Ich bin in München immer ganz gut ausgekommen, nur die Dunkel männer haben mich nicht gern gehabt, aber wie sie mich eines Tages als lästigen Ausländer hatten ausweisen wollen, sind sie erst darauf gekommen, daß ich Münchner Bürger war und längst in München beheimatet, bevor man's mir übelnahm, daß ich allerlei zeichnete, was die Anbiederung der Klerikalen an Ludwig III. betraf. Man weiß ja, wie nach dem Tod



Des Herrn Oberlehrers letzter Wunsch
 „Hoffentlich fällt meine Beerdigung so, daß meine Schüler keine Unterrichtsstunde zu versäumen brauchen.“